

<b>Betriebliche Informationssysteme</b>				
<i>Business Information Systems</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31251</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Kurs-Titel</b>	<b>Workload</b>	
	01770	Betriebliche Informationssysteme	300 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen ein Gesamtkonzept der integrierten betrieblichen Informationsverarbeitung kennen lernen sowie Kenntnisse über die Struktur, Funktionalität und Einsatzpotentiale von operativen Systemen sowie Planungs- und Kontrollsystemen erlangen.</li> <li>Die Studierenden sollen mit dem Architekturbegriff für betriebliche Informationssysteme vertraut gemacht werden und ausgewählte Architekturkonzepte kennen lernen. Die Studierenden sollen mit einem ganzheitlichen Ansatz zur Konstruktion betrieblicher Informationssysteme vertraut gemacht werden, der an den strategischen Unternehmenszielen ansetzt und die Gestaltungsdimensionen Prozessmodellierung, Datenmodellierung und objektorientierte Entwicklung von Informationssystemen einschließt. Die Studierenden sollen die Unterschiede zwischen betriebswirtschaftlicher Standard- und Individualsoftware begreifen. Sie sollen Kenntnisse über objektorientierte Rahmenwerke als Kompromiss zwischen Standard- und Individualsoftware gewinnen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig Auswahlentscheidungen für betriebswirtschaftliche Standardsoftware treffen zu können.</li> <li>Die Studierenden sollen mit grundlegenden Funktionen und Prozessen im Produktionssektor und im Vertrieb eines Industriebetriebs vertraut gemacht werden. Weiterhin sollen den Studierenden Kenntnisse über die Architektur und die Funktionsweise ausgewählter Informationssysteme für den Produktions- und Vertriebssektor vermittelt werden. Die Studierenden sollen praktische Erfahrungen mit einem ERP-System sammeln.</li> </ol>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Dieses Modul behandelt wichtige Aspekte der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme. Im Vordergrund stehen dabei die integrierte betriebliche Informationsverarbeitung und wichtige Fragen der Architektur und Konstruktion von betrieblichen Informationssystemen. Die zunächst generischen Architektur- und Konstruktionsaussagen werden am Beispiel des Produktionssektors und des Vertriebs konkretisiert und vertieft.</p> <p>Integrierte betriebliche Informationsverarbeitung (75 h)</p> <p>Dieser Kurs behandelt typische Betrachtungsgegenstände der integrierten Informationsverarbeitung. Ausprägungen und Ziele der integrierten Informationsverarbeitung werden diskutiert. Administrations-, Dispositions-, Planungs- und Kontrollsysteme werden als spezielle Teilsysteme der integrierten Informationsverarbeitung eingeführt. Verschiedene Integrationsmodelle werden beschrieben.</p> <p>Architektur und Konstruktion von betrieblichen Informationssystemen (150 h)</p> <p>Nach einer Einführung in den Architekturbegriff wird ein Architekturrahmen zur Gestaltung von Informationssystem-Architekturen behandelt. Auf ausgewählte Architekturkonzepte wird exemplarisch eingegangen. Die Nutzung von Informationssystem-Architekturen wird beschrieben. Nach einer Charakterisierung von betrieblichen Informationssystemen als Teilsystem der Organisation wird die Aufgabenstruktur von betrieblichen Informationssystemen beschrieben. Verschiedene Hilfsmittel für die Konstruktion werden erläutert. Anschließend werden betriebliche Anwendungssysteme eingeführt. Standard- und Individualsoftware werden gegenübergestellt. Probleme der Auswahl und Einführung von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware werden diskutiert. Objektorientierte Rahmenwerke als Kompromiss zwischen Standard- und Individualsoftware werden beschrieben.</p>			

	<p>Funktionen und Prozesse im Produktionssektor und im Vertrieb (75 h)</p> <p>Probleme der Produktionsplanung und -steuerung werden behandelt. ERP-Systeme werden als spezielle betriebswirtschaftliche Softwaresysteme diskutiert. MES werden als Bindeglied zwischen Produktionsprozess und ERP-System eingeführt. Als praktische Anwendung erfolgt im Rahmen des Übungsbetriebs eine Beschäftigung mit der Abbildung von Stammdaten sowie der Anwendung von einfacher Planungsfunktionalität unter Verwendung eines konkreten ERP-Systems. In diesem Kurs werden weiterhin die Unterstützung des Kundenkontakts, die Angebotsüberwachung sowie die Auftragserfassung und -prüfung behandelt. Die Architektur und Funktionsweise von CRM-Systemen werden erläutert.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Fernstudium</p> <p>Das Modul besteht aus einem Fernstudienkurs mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte betriebliche Informationsverarbeitung (75 h)</li> <li>• Architektur und Konstruktion von betrieblichen Informationssystemen (150 h)</li> <li>• Funktionen und Prozesse im Produktionssektor und im Vertrieb (75 h)</li> </ul> <p>Der Kurs umfasst sieben Kurseinheiten. Diese werden als schriftliches Studienmaterial (Studienbriefe) präsentiert und didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden können. Der Kurs entspricht einer integrierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltung.</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p> <p>Inhaltlich: Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung des Moduls ist ein Grundwissen über Wirtschaftsinformatik in einem Umfang, wie es im Modul 31071 „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ und im Modul 31751 „Modellierung von Informationssystemen“ vermittelt wird. Weiterhin werden Programmierkenntnisse entsprechend dem Modul 31221 „Einführung in die objektorientierte Programmierung“ erwartet.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Zweistündige Abschlussklausur</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Klausurteilnahme ist das Erreichen von insgesamt mindestens 50 % der möglichen Punkte in zwei vom Lehrstuhl festgelegten Einsendeaufgaben.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>Bachelorstudiengang Informatik          Bachelorstudiengang Mathematik          Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik          Masterstudiengang Praktische Informatik</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Lars Mönch</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>–</p>